

RS OGH 2003/11/18 14Os134/03, 13Os10/04, 14Os29/04, 14Os11/04, 14Os123/04, 12Os146/07y, 12Os65/14x,

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.11.2003

Norm

StGB §32 Abs3
SMG §28 Abs2 A
SMG §28 Abs6 A
SGMV §1
StPO §281 Abs1 Z11

Rechtssatz

Dem Umstand, wonach es sich bei Kokain um eines der gefährlichsten Suchtgifte handelt, kommt keine zusätzliche erschwerende Bedeutung zu. Da der Gesetzgeber mit § 1 Suchtgift-Grenzmengenverordnung iVm § 28 Abs 6 SMG das dem Kokain beigemessene Gefährdungspotenzial bereits in der die Strafdrohung des § 28 Abs 2 SMG bestimmenden Grenzmenge berücksichtigt, verstößt dessen aggravierende Bewertung bei der Strafbemessung gegen das im § 32 Abs 2 erster Satz StGB verankerte Doppelverwertungsverbot.

Entscheidungstexte

- 14 Os 134/03
Entscheidungstext OGH 18.11.2003 14 Os 134/03
- 13 Os 10/04
Entscheidungstext OGH 03.03.2004 13 Os 10/04
- 14 Os 29/04
Entscheidungstext OGH 14.04.2004 14 Os 29/04
Ähnlich; Beisatz: Hier: Der Umstand, dass der Angeklagte keine "harten" Drogen in Verkehr setzte, wird bereits durch das den inkriminierten Suchtgiften beigemessene individuelle Gefährdungspotenzial in der die Strafdrohung des § 28 Abs 2 SMG bestimmenden Grenzmenge (§ 28 Abs 6 SMG iVm § 1 Suchtgift-Grenzmengen-VO) berücksichtigt, sodass dessen neuerliche mildernde Bewertung bei der Strafbemessung gegen das im § 32 Abs 2 erster Satz StGB verankerte Doppelverwertungsverbot verstoßen würde. (T1)
- 14 Os 11/04
Entscheidungstext OGH 25.05.2004 14 Os 11/04
- 14 Os 123/04

Entscheidungstext OGH 16.11.2004 14 Os 123/04

Auch

- 12 Os 146/07y

Entscheidungstext OGH 13.12.2007 12 Os 146/07y

- 12 Os 65/14x

Entscheidungstext OGH 27.11.2014 12 Os 65/14x

Auch; Beis ähnlich wie T1

- 12 Os 140/16d

Entscheidungstext OGH 02.03.2017 12 Os 140/16d

Auch; Beisatz: Da der Gesetzgeber der dem Handel und sonstigem Umgang mit Suchtgiften innewohnenden Gefährlichkeit bereits durch die aus §§ 27 bis 28a SMG ersichtlichen Strafdrohungen Rechnung getragen hat und das von einzelnen Suchtgiften ausgehende unterschiedliche Gefährdungspotenzial durch § 1 der Suchtgift-Grenzmengenverordnung iVm § 28b SMG berücksichtigt wird, verstößt die pauschale aggravierende Bewertung der Gefährlichkeit von Verstößen gegen das Suchtmittelgesetz bei der Strafbemessung gegen das im § 32 Abs 2 erster Satz StGB verankerte Doppelverwertungsverbot. (T2)

- 11 Os 9/17h

Entscheidungstext OGH 04.07.2017 11 Os 9/17h

Vgl

- 11 Os 85/17k

Entscheidungstext OGH 13.09.2017 11 Os 85/17k

Vgl

- 11 Os 29/18a

Entscheidungstext OGH 22.05.2018 11 Os 29/18a

Beis wie T2; Beis wie T4

- 12 Os 2/18p

Entscheidungstext OGH 05.07.2018 12 Os 2/18p

Auch; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2003:RS0102874

Im RIS seit

18.12.2003

Zuletzt aktualisiert am

05.09.2018

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at